

Rassenlehre und Antisemitismus

Die „Volksgemeinschaft“ umfasst nicht die gesamte deutsche Bevölkerung. Die Nationalsozialisten glauben an eine „Rassenlehre“. Diese besagt, dass alle Menschen angeblich einer unterschiedlich wertvollen Rasse angehören. Die hochwertigste und überlegenste „Rasse“ sei der Arier. Nach Ansicht der Nationalsozialisten gehörten ein Großteil der Deutschen angeblich der „arischen Rasse“ an. Merkmale eines Ariers seien Größe, blonde Haare, blaue Augen, Intelligenz und Mut. Diese „Rasse“ würde sich durch ihre Überlegenheit beim „Kampf ums Dasein“ durchsetzen, weil nur die Stärksten überleben würden (=Sozialdarwinismus). Als Symbol der „arischen Rasse“ wurde das Hakenkreuz genutzt. Adolf Hitler sah darin das heilbringende Symbol „des Kampfes für den Sieg des arischen Menschen“.

1. Religiöse Motive

Juden wurden als angebliche „Christusmörder“ verfolgt. Unter allerlei Vorwänden wurden sie in Notzeiten immer wieder von Christen zu Sündenböcken gemacht und schikaniert.

2. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Gründe

Wenn jüdische Bürger wirtschaftlichen Erfolg hatten oder kulturelle Leistungen erbrachten, hatte sie mit Neid und Minderwertigkeitsgefühlen mancher Menschen zu kämpfen.

3. Rassistisches Denken

Die eigene Rasse erklärte man zur wertvollsten. Dieser Rassismus wandte sich besonders gegen Juden, obwohl das Judentum keine „Rasse“, sondern eine Religionsgemeinschaft ist. Neben den Juden wurden auch die als „Zigeuner“ bezeichneten Sinti und Roma diskriminiert.



<https://www.welt.de/geschichte/article>

Das Gegenstück zu den „Ariern“ stellte die jüdische Bevölkerung dar. Sie galten in den Augen der Nationalsozialisten als wertlose „Rasse“. Solch eine Abneigung gegen Juden wird Antisemitismus genannt und diesen gab es bereits vor der NS-Zeit.

Die Nationalsozialisten unterstellten den Juden vieles: Schuld an allem Übel der

Welt, Absicht alle Deutschen zu vernichten und die Weltherrschaft zu erringen. Neben der „arischen“ und „wertlosen“ „Rasse“ gab es in der Rassenlehre auch noch die Zuordnung „rassisch minderwertig“. Dazu gehörten vor allem die Osteuropäer (Slawen) und die Sinti und Romas. Juden, Osteuropäer und Sinti und Romas waren von Anfang an Ziel der menschenverachtenden, grausamen Hetze der Nationalsozialisten.¹

¹ vgl. Burkhard, D., Carse, P., Christoffer, S. et. al. (2006): zeitreise 3. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. S.108-109.

Aufgabenstellungen:

- **Erkläre**, was die „Rassenlehre“ besagt.
- **Erläutere** den Begriff „Antisemitismus“.



Nenne Motive für den „Antisemitismus“.